

# HV Regioterre

benevolpark, Dienstag, 26. März 2024

Protokoll: Johanna | Start: 20:00 Uhr | Ende: 22:00

---

Tobias eröffnet die HV und stellt den Ablauf vor. Der Vorstand stellt sich kurz vor. Claudia Koster übernimmt das Stimmzählen während der HV. Es sind rund 30 Mitglieder und Gäste anwesend.

## 1. Protokoll der letzten Sitzung, HV 2023

- Keine Anmerkungen zum letzten Protokoll
- Protokoll wird einstimmig genehmigt

## 2. Rückblick 2023

**Abozahlen:** Die Abozahlen sind weiterhin rückläufig. Aktuell sind die Abozahlen wieder gemäss dem Stand von Mitte 2019 (vor Corona). Das Jahresziel von 180 Abo wurde mit aktuell 128 Taschen bei Weitem nicht erreicht. Ein Grund für die tiefen Abozahlen ist, dass es mittlerweile zahlreiche Konkurrenzangebote gibt. Weiter wurde während der Corona-Pandemie weniger Auswärts gegessen und mehr gekocht, was in den letzten Jahren zu den hohen Abozahlen beitrug.

**Werbung:** regioterre hat mittels verschiedenen Aktionen Werbung für das Gemüseabo gemacht: Teilnahme beim Ökomarkt, Durchführung einer Standaktion beim Ganz Ohni in St.Georgen, Teilnahme beim Neuzügler-Anlass in St.Gallen, Standaktion beim Herbstmarkt im Areal Bach sowie eine Flyer-Aktion in den Quartieren St.Georgen, Cunzstrasse und Lachen.

**Umfrageergebnisse:** Bei Abokündigungen oder wenn Probeabos nicht als reguläres Abo verlängert werden, wird stets um eine Rückmeldung zu den Entscheidungsgründen gebeten. Im 2023 wurde zudem den aktiven und ehemaligen Mitgliedern von regioterre eine Umfrage geschickt. Die Umfrage war während vier Wochen aufgeschaltet und wurde von 96 Personen ausgefüllt. Die Zusammensetzung der Teilnehmenden war repräsentativ (sowohl ehemalige, als auch aktive Mitgliederbeitrag haben Teilgenommen, Konsumenten von grossen und kleinen Taschen, etc.)

- **Taschengrösse:** Die Grösse der Tasche ist für den grössten Anteil der Teilnehmenden gerade richtig. Einige finden die Tasche allerdings zu gross, andere zu klein.
- **Zusammensetzung:** Ein grosser Teil ist zufrieden mit der Zusammenstellung. Einige wünschen weniger verarbeitete Produkte, andere eher mehr. Dasselbe gilt für Früchte. Zwei Drittel der Teilnehmenden finden die Salatmenge gut, einige finden es zu viel. Es sind hauptsächlich Abonnenten der kleinen Taschen, welche weniger Salat wünschen.
- **Vorlieben:** Manche Gemüsesorten wie z.B. Rüben und schwarzer Rettich sind weniger beliebt. Einige wünschen weniger Kartoffeln, andere wünschen mehr Kartoffeln.
- **Qualität:** angeschnittene Produkte sind nicht gerne gesehen und es wird gewünscht, dass erdige Produkte nicht ohne Verpackung neben anderen Produkten deponiert werden, um sie nicht zu verschmutzen.

**Fazit der Umfrage:** eine möglichst grosse Vielfalt und Abwechslung wird geschätzt. Einige Rückmeldungen und Wünsche konnten bereits umgesetzt werden. Im Weiteren ist ein Workshop mit ProduzentInnen und Vorstand geplant, um die Qualität und Zusammensetzung zu diskutieren und gegebenenfalls zu optimieren.

**Anlässe:** Am 09. Juni fand das Regioterre-Bräteln statt und am 22. Oktober das Kürbissuppen-Essen.

## **Rückblick Produzenten – etwas schönes und etwas Schwieriges:**

- Die Familie Lehner: Der nasse Frühling führte dazu, dass erst spät geheut werden konnte. Der Heuschopf hat einige Wochen nach dem Heuen gebrannt wodurch das Heu komplett vernichtet worden ist. Die Kirschessigfliege hat auch in diesem Jahr die Kirschenernte stark beeinträchtigt. Versuchsweise hat die Familie Lehner Kirschen zu Schnapps verarbeitet, aber auch dieser ist qualitativ nicht gut geworden. Die Apfelernte ist trotz des nassen Frühlings gut ausgefallen.
- Ernst Zuberbühler: Der Frühling war extrem nass und erst Anfang Mai konnten erste Kulturen gesät und gesetzt werden. Danach konnte wieder lange nichts mehr gesät oder gesetzt werden. Ernst freut sich, dass er regioterre seine Produkte liefern kann.
- Die Familie Reller: Die Familie liefert Erdbeeren an regioterre. Auch sie litt unter dem nassen Frühling, lange konnte nicht gejätet werden. Ab Mitte Mai wechselte das Wetter und während der gesamten Erdbeerernte hat es nie geregnet, was für die Ernte sehr gut war.
- Die Familie Granwehr: Die Familie Granwehr hatte eine ertragreiche Ernte im Herbst und auch die Winterkulturen sind gut gewachsen. So gab es reichlich Rosenkohl. Am 31. Dezember hat die Familie bis tief in die Nacht die letzten Karotten geerntet, welche noch spät im Jahr unerwartet gut gewachsen sind.
- Die Familie Fust: Die Familie freut sich immer sehr, dass auch im Hochsommer während der Ferienzeiten die Produkte durch die regioterre-Taschen und Sonderbestellungen an die Konsumenten gelangen. Selma schätzt es sehr, dass die ProduzentInnen flexibel sind und gemeinsam schauen, dass die Produkte zum optimalen Zeitpunkt geerntet und geliefert werden können. Sie schätzen den Verein sehr. Für Selma ist Dienstag (regioterre-Erntetag) der schönste Tag der Woche.
- Die Familie Müller: Die Familie Müller produziert Dinkel-Produkte für regioterre. Auch bei ihnen war es Frühling 2023 sehr lange nass und die Felder konnten lange nicht bearbeitet werden. Erst Ende April konnten die Felder in noch immer nassen Zuständen bereitgestellt werden. Trotz der schlechten Bedingungen im Frühling war der Ertrag nicht schlecht.

### 3. Produktpreise

Es gibt einige Produkte, bei denen der Preis angepasst werden soll. Die Liste von BioSuisse wird bei der Festlegung des Preises jeweils berücksichtigt.

Die neue Preise werden einstimmig angenommen.

Produzent:in	Produkt	Produzentenpreis	Begründung
Fust	Sommersalat	von CHF 1.90 auf 2.00	
Fust und Reller	Dörrfrüchte	von CHF 58.00 auf 65.00	Aufschlag des Strompreises um 100%
Lehner	Süssmost frisch	von CHF 3.50 auf unterschiedliche Preise je nach Gebinde	
Reller	Erdbeeren	Von CHF 9.60 auf 13.00	

### 4. Jahresrechnung

**Jahresrechnung 2023:** Die Jahresrechnung wird vorgestellt und einzelne Posten werden erläutert:

Regioterre hatte das Budget von 2023 für 180 Abos berechnet. Im Schnitt hatten im 2023 145 Mitglieder ein Gemüseabo. Entsprechend waren die Aboerträge und die Produkteinkäufe tiefer als sie budgetiert waren. Die Produzentenspesen und die Kosten für die Verteilung durch das BEWO und den Förderraum sind trotz der tieferen Abozahlen gleich geblieben, da es sich um Fixbeträge handelt. Die Löhne sind im 2023 tiefer ausgefallen, da das BEWO für die Taschenszusammenstellung keine zusätzliche Hilfe benötigte. Die Ausgaben für Werbemassnahmen waren deutlich kleiner als budgetiert, obwohl viele Werbeaufwände betrieben wurden. Insgesamt schliesst der Verein mit einem Verlust von CHF 1'109.61 bei einem Betriebsertrag von CHF 145'520.59 und einer Bilanzsumme von CHF 60'814.56 ab. Der Verlust kommt einerseits daher, dass gewisse Abschreibungen der letzten Jahre erst jetzt getätigt wurden und dass die Abozahlen tiefer waren als berechnet.

Die Revisoren von regioterre, Kati Michalk und Dominik Granwehr, haben die Jahresrechnung geprüft und beantragen, sie zu genehmigen und den Vorstand zu entlasten. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

**Mitgliederbeitrag:** Der Vorstand schlägt vor, die Mitgliederbeiträge bei CHF 50.- zu belassen. Der Vorschlag wird angenommen.

**Abopreis:** Der Abopreis bleibt gleich, trotz höherer Fixkosten und erhöhter MWST.

**Budget 2024:** Das Budget ist gestützt auf die Erfahrungen der letzten Jahre. Regioterre hat das Budget für 160 Abos berechnet. Das Budget für Material und Infrastruktur ist etwas höher aufgrund der Eichung der Waagen und der neuen Transportkistli. Auch für IT, Werbung und Website ist aufgrund der neuen Website und des angestrebten Wachstums ein höherer Betrag budgetiert. Das Budget 2024 wird einstimmig angenommen.

## 5. Ausblick 2024

**Wachstum:** Auch in diesem Jahr werden Werbemassnahmen getroffen. Der Verein möchte in diesem Jahr 160 Abos unter Vertrag haben. KonsumentInnen werden gebeten, bei Gelegenheit Bekannten, Nachbarn, etc. von regioterre zu berichten (Flyer können mitgenommen werden). Weiter wird regioterre im 2024 wieder bei verschiedenen Anlässen vertreten sein (z.Bsp. Ökomarkt).

**Massnahmen Qualität:** Einige Massnahmen wurden bereits vorgenommen. Bei einem Workshop mit Vorstand und ProduzentInnen werden die Rückmeldungen aus der Umfrage und den Kündigungen diskutiert und Optimierungen bezüglich Qualität und Taschenszusammensetzung geprüft.

**Sonderbestellung Spargeln:** Pascal Ritz wird ab Frühling 2024 Spargeln für Sonderbestellungen liefern.

**Neue Website:** Timon Furrer ist dabei, eine neue Website mit modernem Design zu erstellen.

**Anlässe:** Am 16. Mai wird regioterre wieder beim Ökomarkt vertreten sein. Der Vorstand ist froh um Hilfe bei der Standbetreuung. Am 07. Juli findet das Bräteln statt und am 20. Oktober das Kürbissuppenessen.

## 6. Wahlen

**Wahl Vorstand:** Karin Lehner verlässt den Vorstand. Tobias bedankt sich für die langjährige wertvolle Arbeit, die Karin geleistet hat. Die bestehenden Mitglieder des Vorstands werden alle wiedergewählt und Antonia Granwehr wird neu in den Vorstand gewählt.

Die ProduzentInnen bedanken sich beim Vorstand für die Arbeit mit einem Gutschein.

**Wahl Revisoren:** Dominik Granwehr kann sich nicht mehr als Revisor zur Verfügung stellen, da Antonia Granwehr in den Vorstand gewählt wurde. Kati Michalk und Beat Reller stellen sich als Revisoren für 2024 und 2025 zur Verfügung und werden einstimmig gewählt.

## 7. Varia

Input von Mitgliedern:

- Info zu Rückgabe und Wiederverwendung von Verpackungen wird gewünscht, da dies aktuell unklar ist. Der Vorstand wird Informationen zu den Verpackungen zusammenstellen, die wiederverwendet werden können und wo sie abgegeben werden können.
- Die Frage wird gestellt, ob sich die Abopreise ändern, wenn Produzentenpreise und Verteilpreise tendenziell steigen, da diese Entwicklung dazu führt, dass der Tascheninhalt eher kleiner werden muss, um keine Verluste zu erzielen. Der Vorstand wird sich diesbezüglich Gedanken machen.
- Urs bedankt sich bei den ProduzentInnen und beim Vorstand. Er schätzt die Vielfalt der Taschen sehr und den Verein als grosse Familie.
- Ernst gibt aufgrund der vielen kritischen Stimmen zu Pastinaken einen Hinweis dazu, dass Pastinaken in unseren Lagen sehr gut wachsen und schon seit über 2000 Jahren hier vorkommen. Sie lassen sich auch auf sehr einfache Art und Weise fein zubereiten.

## 8. Apéro

Bei gemütlichem Beisammensein und einem reichen Apéro, den die ProduzentInnen zur Verfügung stellen, wird der Anlass ausgeklungen.